

JO PELLENZ

Bei Jo Pellenz „Paperworks“ steht der Mensch – selten einzeln, meistens als Menschenmenge – im Mittelpunkt des Schaffensprozesses. Die Bildideen entstehen aus Raumerlebnissen oder ergänzen als raumbezogene Projekte künstlerisch einen spezifischen Ort – hier die Markdorfer Stadtgalerie – und interpretieren ihn neu. Aus feinstem transparenten Papier, der Juwelierseide, entstehen durch Schneiden, Knittern und Faltung im Zusammenspiel mit Schatten, Licht und Bewegung raumgreifende filigrane Installationen. Die fragilen Figuren, die alle individuell gestaltet sind, tanzen leicht und zart im Raum, treten miteinander und mit dem Betrachter in wechselseitige Beziehung.

1959 in Bremm, Rheinland-Pfalz, geboren.

Mitglied im Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK) – Gründungsmitglied des Kunstvereins Köln rechtsrheinisch (KKr) – Mitglied der Künstlergruppen HEILANDART, KUNSTFIRMA und EL-DRAC

Dozententätigkeit am Kölner Institut für Kulturarbeit und Weiterbildung (KIK); kunstpädagogische Projektarbeit

Mitte der 90er bricht Jo Pellenz aus den geläufigen Techniken aus und konzentriert sich in seinen Arbeiten ausschließlich auf den Werkstoff Papier.

Jo Pellenz lebt und arbeitet in Köln. Er ist in vielen Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten und bereichert oft den öffentlichen Raum mit seinen riesigen Installationen.

PAPIER IIIdimensional

DANIEL ERFLE
WILHELM MORAT
JO PELLENZ

Vernissage

Freitag, 26. Juni, 20 Uhr

Einführung: Zara Tiefert-Reckermann, Kunsthistorikerin

Führungen

Sonntag, 28.06.2015, 11 Uhr mit Jo Pellenz

Sonntag, 19.07.2015, 11 Uhr mit Wilhelm Morat

Sonntag, 26.07.2015, 11 Uhr mit Daniel Erfle

Öffnungszeiten

Di/Mi 15–17 Uhr, Do/Sa 10–13 Uhr, Fr 17–19 Uhr,

So 11–17 Uhr, montags geschlossen. Eintritt frei

Weitere Ausstellungstermine 2015

18.09. – 25.10. Planet Wüste Michael Martin

Stadtgalerie Markdorf
88677 Markdorf
Ulrichstraße 5
(beim Untertor)
Tel. 07544 741360



www.kunstverein-markdorf.de

Mit freundlicher Unterstützung von:
MARK JONES DESIGN

PAPIER IIIdimensional

STADTGALERIE

DANIEL ERFLE
WILHELM MORAT
JO PELLENZ

26. Juni bis 11. September 2015 – Markdorf

DANIEL ERFLE

Aus rechteckigen schwarzen oder weißen Papierbögen oder Bahnen, einzeln oder in mehreren Schichten übereinander gelegt, reißt und entfaltet Daniel Erfle diese zu raumgreifenden Objekten. Während die schwarzen Objekte mal zeichenhaft wie Kalligraphien im Raum wirken oder mitunter schwer durch ihre bleiartige Anmutung, erzeugen die weißen Arbeiten ein transluzides Spiel aus Licht und Schatten. Der Verlauf der bänderartigen Formen in Schleifen und komplexen Windungen wirkt geheimnisvoll und rätselhaft. In vielen Variationen der Raumanordnung, des Schwebens, Liegens und Hängens bespielt Erfle den Raum. Je nach Größe der Objekte, einige messen mehrere Meter, erscheinen sie mal filigran und fragil oder massiv und monumental.

- 1958 in Oberndorf a. N. geboren
- 1976 Kunstgewerbeschule in Zürich
- 1977-80 Bildhauerausbildung
- Seit 1987 Atelier und Wohnsitz in Emmingen-Liptingen, zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen im Südwesten und im benachbarten Ausland; arbeitet bevorzugt mit Holz und Papier
- Seit 2003 Dozent an der Jugendkunstschule in Tuttlingen

WILHELM MORAT

Wilhelm Morat ist mit seinem Werk einer naturorganischen Auffassung verpflichtet. Er „pflanzt“ sozusagen mit Flachs und Hanf die eigene Bildmaterie an, schöpft seine Papiere selbst und untersucht – mit forscherschem Impetus versehen – die Entwicklung von Form- und Oberflächenverhältnissen. Im Spannungsfeld dieser Imagination, von künstlerischem Kalkül und natürlichen Prozessen innewohnenden Kräften, entwickelt diese Körperfragmente und demgemäß ist eine große Werkgruppe schlicht als „Torsi“ betitelt.

Clemens Ottnad

- 1954 in Neustadt geboren
- 1973-77 Studium von Kunst und Deutsch an der PH Freiburg
- Seit 1981 freischaffender Bildhauer mit Materialschwerpunkt Papier; Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler; rege nationale und internationale Ausstellungstätigkeit
- 2014 Natur Energie Förderpreis, Hans-Thoma-Kunstmuseum Bernau
Zahlreiche Werke in Museen und öffentlichen Sammlungen

Wilhelm Morat lebt und arbeitet im Atelier mit Papiermühle in Titisee-Neustadt.